

# Verloren geglaubtes Licht

Von Yume\_Tsubasa

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Schockierende Nachrichten</b>	2
<b>Kapitel 2: Besuch</b>	7
<b>Kapitel 3: Dunkelheit</b>	14

# Kapitel 1: Schockierende Nachrichten

Hallo, das ist mein Erstes Kapi zu meiner ersten FMA FF  
ich wünsche euch viel spaß beim lesen.

Ja ich will euch da jetzt auch nicht mehr zulabern

~~~~~  
~~~~~

Eine Stürmische Nacht

*„Bleib Stehen... Envy...“*

Regen

*„Na Toll...Mist..“*

Ein Kampf

*„ENVY“*

Ein Abhang

*„Ahhhh~...“*

Laute Rufe

*„ED...“*

*„EDWARD...wo bist du...?“*

*„Bruder bitte sag was ...wo bist du“*

*„Alfons da vorne schnell..“*

*„Oh mein Gott..Edward!!!“*

Was ist hier los, was ist geschehen, wo bin ich hier, bin ich...Tod...aber das kann nicht sein.

*„Bruder...“*

*„Full Metal wach auf komm schon, Junge...“*

Nein ich bin nicht Tod, da ruft doch jemand nach mir, oder bilde ich mir das nur ein.

*„Edward..“*

Nein das Bilde ich mir nicht ein. Ich versuchte mich zu bewegen und die Augen zu öffnen, es gelang mir nicht und meine Augen brannten Höllisch, ich brachte nur ein

gequältes

„Al...“ heraus, dann falle ich in eine Wohltuende Ohnmacht.

*„Wir müssen Ihn so schnell wie möglich in ein Krankenhaus bringen.“*

*„Hä, eh ja, sie haben Recht.“*

*„Er hat viel Blut verloren, los Al beeilen wir uns.“*

*„Jawohl...“*

Jemand greift mir an die Stirn und legt mir anschließend einen Kühlen Wohltuenden Lappen darauf. Ich versuchte mich zu bewegen doch es gelang mir nicht, ich wollte meine Augen öffnen, doch es blieb Dunkel. Ich versuchte mich noch mal zu bewegen, mir an den Kopf zu greifen, doch schaffte ich es nicht meine Hand so hoch zu Heben.

*"Ahh, Herr Elric, sie sind endlich wach wie schön, wie geht es ihnen?"*

*„Es geht, wo bin ich?“*

Meine Stimme war sehr Heiser, weswegen ich nur ein Flüstern von mir geben konnte.

*„Sie sind im Krankenhaus von Cental City, warten sie ich werde den Arzt holen*

Noch bevor ich etwas sagen konnte war sie verschwunden, ich nutzte die zeit und versuchte noch einmal mich zu bewegen, ich versuchte mich aufzusetzen was mir auch gelang, ich lehnte mich an die wand hinter mir. Ich tastete mit meiner linken Hand meinen Körper ab, und merkte das die Auto-Mail an Arm und Bein Fehlte, und das ich unzählige Bandagen hatte, unter anderen auch über die Augen. Doch bevor ich weiterdenken konnte ging die Türe auf und es trat jemand ein.

*Herr Elric, wie schön sie sind wieder wach, mein Name ist Dr. Arens Ihr behandelnder Arzt. Sie haben bestimmt einige fragen an mich.“*

Ich nickte nur, dann setzte ich zum sprechen an

*„Was ist passiert, und...warum habe ich einen Verband um die Augen“*

*„Sie haben gegen Envy gekämpft soviel ich weiß...und der hat sie ziemlich zugerichtet, sie können froh sein das sie ihr Bruder und Oberst Mustang noch rechtzeitig gefunden haben.“*

*„Und meine Augen?“*

Er seufzte

*„Was ist los?“*

*„Ich fürchte...ich habe schlechte nachrichten für sie.“*

*„Was meinen Sie... sagen sie schon!!“*

*„Nun ich fürchte das, sie Ihr Augenlicht verloren haben, es tut mir leid“*

*„WAS, aber...aber das kann doch nicht sein warum...“*

*„Envy hat ihnen eine Ätzende Flüssigkeit in die Augen gespritzt die Ihre Hornhaut gänzlich zerstörte , wir versuchten ihren Augen in einer Fünf Stündigen OP zu retten ob es etwas gebracht hat werden wir sehen, wenn wir den Verband Lösen, ich kann ihnen aber nicht versprechen das die OP erfolgreich war, es tut mir leid „*

Ich war Geschockt von der Nachricht die mir der Arzt Überbrachte, Ich solle Blind sein, für immer, nie wieder das schöne Farbenspiel im Frühling sehen nie wieder meine Freunde sehen

*„Dr. Arens können sie mich bitte alleine lassen.“*

*„Natürlich wenn sie etwas brauche, läuten sie einfach, die Fernbedienung liegt links neben ihrem Kopfkissen“*

*„Danke“* Gab ich Geistesabwesend von mir.

Als der Arzt weg war rutschte ich wieder zurück und legte mich wieder hin.

*// Das kann nicht sein, warum, warum ich, das... glaub ich einfach nicht, das ich Blind sein soll//*

Ich war so in meinen Gedanken versunken, das ich nicht mitbekam das jemand den Raum betrat, erst als mich die Person an der Schulter Rüttelte, wachte ich aus meinen Gedanken auf.

*„Ed..ward, Ed bist du...wach“*

Ich kannte die Stimme sie gehörte Winry, doch Klang sie nicht so fröhlich wie sonst. Ich nickte nur zur Bestätigung das ich wach war.

*"Ed ich...der Arzt hat mich angerufen das du wach bist, da dachte ich mir das ich dich Besuchen komme."*

Sie versuchte fröhlich zu klingen doch es misslang ihr Gänzlich, ich setzte mich mit mühe wieder auf und drehte meinen kopf in die andere Richtung aus der die Stimme kam.

*„Schön das du da bist“*

Kam es etwas Monoton von mir, was auch nicht gerade überzeugend klang. Sie Stellte etwas ab und setzte sich zu mir auf das Bett.

*„Ed...Es tut mir leid“*

*„Was tut dir leid, das ich wohl möglich Blind bin, weißt du Winry im Grunde bin ich selber schuld daran „*

*„Aber Ed...“*

*„Nein schon okay...“*

Ich versuchte das Thema so schnell wie möglich abzuhacken ich wollte jetzt nicht darüber reden, später vielleicht, aber nicht jetzt.

*„Was hast du da mitgebracht.“*

*„Ehh deine...deine Auto-Mail, deine Neue, der Arzt meinte das sie die Alte entfernen mussten. Aber ich glaube...“*

*„Okay willst du es gleich machen“*

Ich unterbrach sie und grinste ein wenig sie war sichtlich überrascht über meine Reaktion da sie jetzt schwieg. Es dauerte eine ganze weile bis sie wieder begann zu sprechen.

*„Bist du... dir sicher... das du das schon kannst?“*  
*„ja bin ich, mach schon.“*  
*„Wenn du meinst“*

Sie Stand auf und ging zu Ihrem Koffer den sie scheinbar neben dem Bett abgestellt hatte, es dauerte nicht lange da war sie auch schon fertig mit den Einstellungen an den Prothesen.

*„Ed, ich wäre dann so weit können wir beginnen“*  
*„Ich bin auch bereit ja“*  
*„Dann mal los“*

Sie schlug die decke weg und sah anscheinend erst jetzt die ganzen Verbände

*„Furchtbar, was Envy dir angetan hat.“*

Ich schwieg dazu nur, nach kurzem Zögern machte sie weiter, sie schaute sich zuerst die Verankerung am Bein an und zog ein paar schrauben fest.

*„So dann mal los du kennst das spiel ja“*

Ich nickte nur und krallte mich mit der Linken Hand fest ins lacken und biss die Zähne zusammen, und dann durchfuhr ein unsagbarer Schmerz meinen Körper, ich hielt einen Aufschrei zurück.  
Die Schmerz welle klang ab.

*„Verdammt tut das Weh“* Brachte ich nur sehr schwer hervor  
*„Soll ich aufhören“*  
*„Nein, nein mach weiter“*  
*„Wirklich...Ed ich weiß was das für schmerzen sind“*

Sie machte sich sichtlich sorgen um meinen Zustand, doch ich nickte nur, Sie seufzte und machte weiter. Zog wieder die Schrauben fest

*„Beweg mal bitte deine Beine“*

Ich tat was sie mir sagte und bewegte meine Beine

*„Gut danke das reicht...so und nun zu deinem Arm, geht es noch“*  
*„Ja jetzt geht es wieder“*

Sie ging um das Bett herum und zog auch an dieser Verankerung die Schrauben etwas fester. Diesmal sagte sie aber nichts und verband ohne ein wort die Drähte mit den Nerven, mich durchfuhr erneut eine Schmerz welle doch dieses mal konnte ich den

Schmerzenschrei nicht zurück halten

*„AHHHHHHHH...Scheiße...tut...das weh“  
„ohhh tut mir leid ich hätte dir was sagen sollen“  
„Schon...okay“*

Sie zog noch schnell die Schrauben fester ließ dann ab von mir, mich wunderte ja das nicht sofort eine Schwester hergeeilt ist so laut wie ich geschrieen habe.

*„Geht's wieder“  
„ja es geht wieder, die Schmerzen sind schon fast wieder weg“  
„Ed...“  
„hmm“  
„Ich hoffe für dich dass die OP gut verlaufen ist, es tut mir ja jetzt schon Weh dich so zu sehen“  
„...“*

Ich sagte nichts dazu doch hoffte ich es auch.

*„Du solltest dich jetzt ausruhen damit du wieder zu Kräften kommst, ich habe gehört das Oberst Mustang dich morgen besuchen kommen will.“  
„Mustang kommt her...“  
„Ja und Alphonse will dich auch morgen besuchen kommen“  
„Danke für die Info...“  
„Ich werde jetzt wieder gehen, wenn es dir nichts macht, du möchtest sicher alleine sein“  
„mhm...“*

*Sie gab mir noch einen Flüchtigen Kuss auf die Stirn und verschwand dann.  
Ich viel wieder in meine Gedankenwelt, und schlief dann Irgendwann vor Erschöpfung ein.*

~~~~~  
~~~~~

*So das war es jetzt auch schon wieder*

*Lg  
yume*

## Kapitel 2: Besuch

Sorry das Ihr so lange warten musstet, ging leider nicht anders.  
Ich will dann auch mal gar nicht so viel reden  
viel Spaß beim Lesen

~~~~~\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*~

Ein Lauter knall ließ mich aufschrecken, ich saß senkrecht im Bett und schaute mich um, eigentlich eine sinnlose Reaktion da ich doch sowieso nichts sehen konnte. Ich seufzte, und ließ meinen Kopf hängen. Ich fühl mich gerade als wäre die ganze Welt gegen mich.

*„Was war das gerade“*

Meine Gefühle mal außer Acht lassend versuchte ich irgendwie heraus zu finden was das gerade war. Als ich auch schon die Gewünschte Antwort erhielt

*„Tut...tut mir schrecklich leid das...das wollte ich nicht.“*  
*„Schon gut aber passen sie das nächste Mal auf wo sie hinlaufen, okay!?“*  
*„Ja Verzeihung noch mal“*

Dann ging auch schon die Türe zu meinem Zimmer auf, und jemand trat ein ich brauchte nicht sehen zu können wer das war die Stimme am Gang reichte mir schon, um zu wissen das es mein Kleiner Bruder sein musste.

*„Alphonse, was machst du da draußen für einen Lärm“*  
*„Dir auch einen Schönen guten morgen, Edward, und zu deiner Info ich bin mir einem Arzt zusammengestoßen“*

Ich musste lachen, weil ich wusste das mein Kleiner Bruder manchmal tollpatschig sein kann überhaupt wenn es dabei um mich geht, ich bin doch sozusagen alles was er noch hat außer mal von unseren Freunden abgesehen.

*„Ich meinte es nicht so tut mir leid, sei jetzt bitte nicht eingeschnappt ja.“*  
*„Schon gut spar es dir, sag mir lieber wie es dir geht, und ob du schon was weißt wegen deiner...“*  
*„Nein weiß ich noch nicht, und mir geht's soweit gut“*

Ich unterbrach in, wusste ich doch was er mich fragen wollte, und ich wollte nicht über dieses Thema reden, noch nicht.  
Er bewegte sich auf mich zu, setzte sich zu mir ans Bett und gab mir einen Kuss auf die Stirn, so wie er es immer machte wenn er mich begrüßte.

*„Ed, wenn du reden möchtest weißt du dass ich immer für dich da bin“*  
*„Ich weiß, aber momentan will ich nicht darüber reden, das muss du verstehen und“*

*akzeptieren, sei mir bitte nicht böse ja, wenn ich reden will komme ich darauf zurück okay.“*

*„Ist gut ja“*

Stille, eine bedrückende stille brach herein, sie war richtig kalt und unangenehm, ich wollte nichts sagen und er traute sich anscheinend nicht. Also gab ich auf und brach das Schweigen welches drohte mich zu erdrücken.

*„Al...“*

*„hmm,...“*

*„Danke...“*

*„Wofür dankst du mir den“*

*„Dafür dass du mich gerettet hast, ich glaub wenn ihr mir damals nicht in den Wald gefolgt wärt, Dann würde ich jetzt wahrscheinlich nicht mehr leben“*

*„Aber Bruder...“*

*„Du kannst wirklich froh sein das Al und ich dich gefunden haben“*

*„O...Oberst“*

Kam es im Chor von Al und mir, wir haben wohl beide nicht gemerkt das Mustang den Raum betreten hat.

*„In der Tat, der bin ich, habt ihr jemanden anderes erwartet.“*

Meinte er mit amüsiertes Stimme ich konnte dazu nur den Kopf schütteln

*„Full Metal wie geht es dir, alles wieder in Ordnung“*

*„Ja mir geht's bestens sieht man doch oder“*

*„Wenn du meinst, du siehst zwar nicht danach aus aber bitte.“*

*„Es geht mir prima, wie schon gesagt...“*

*„Oberst, sie sollten vielleicht aufhören damit, sie sehen doch das er nicht reden will“*

*„Ich frag mich nur was ich dann hier mache wenn er nicht reden will“*

*„Sie können ja auch wieder gehen wenn es ihnen nicht passt, ich hab halt momentan keine Lust über bestimmte dinge zu sprechen.“*

*„Wie auch immer, ich hab draußen mit dem Arzt gesprochen bevor ich rein kam.“*

*„Und...“*

Kam es wieder gleichzeitig von Alphonse und mir, von mir eher mehr desinteressiert und von Al mehr Neugierig.

Ich senkte meinen kopf wieder eigentlich wollte ich es har nicht hören. Aber mir blieb da wohl keine Wahl.

*„Na ja, ich hab Dr. Arens gefragt wie es mit deiner Genesung aussieht und vor allem wie es mit deinen Augen aussieht.“*

*„Und was hat er gesagt kann er das Krankenhaus bald wieder verlassen.“*

*„Nun wenn alles gut läuft kann er nächste Woche wieder nach Hause er sollte sich aber dann noch ein wenig Schonen“*

*„Und...und seine Augen was hat er darüber gesagt...“*

*„Nicht viel, nur das er morgen mal vorbeischauen möchte.“*

*„Das ist wirklich nicht viel“*

*„Toll können wir uns jetzt mal über etwas anderes unterhalten, ich hab es schön langsam satt immer über ein Thema zu reden.“*

*„Natürlich Bruder, Entschuldige...“*

*„...“*

Ich schwieg ich konnte mir das alles nicht mehr anhören immer nur geht es um ein Thema seit ich wieder aufgewacht bin das ganze geht mir schon langsam ziemlich gegen den Strich.

Ich ließ mich rücklings zurück ins Bett fallen und verschränkte meine Arme hinter dem Kopf, und ließ einen tiefen Seufzer von mir.

*„Was hast du Bruder, geht es dir nicht gut!?“*

*„He, was nein, nein mit geht's gut, ich hab es nur schön langsam satt immer das selbe Thema, könnt ihr auch mal über was anderes reden.“*

*„Wie meinst du das Full Metal?“*

*„So wie ich es gerade gesagt hab, und nicht anders“*

*„...“*

*„...“*

Stille, wieder einmal, es war so bedrückend, oder kam es mir nur so vor weil ich hier in diesem Blöden Bett lag und Unfähig war etwas zu unternehmen, das war es wahrscheinlich.

Oder war es etwas anderes war es vielleicht die angst nicht mehr sehen zu können.

Ich musste diese Stille brechen bevor sie mich erstickt.

*„Alphonse... „*

*„Ja...“*

*„Wie geht's eigentlich Oma Pinako“*

*„He... wie soll es ihr gehen.“*

Innerlich klatschte ich mir mit der Handfläche an die Stirn, wie kann man nur so blöd sein.

Merkte er nicht das ich das Thema wechseln wollte.

*„Es geht ihr gut, sie ist hier her gekommen und wohnt momentan im Militärhauptgebäude, ist das die antwort die du wolltest, Full Metal“*

*„Ja, danke Oberst.“*

Ich wollte noch etwas sagen doch dann hörte ich die Türe aufgehen, und Schritte die näher kamen

*„Guten Morgen, ich bin Schwester Serena, ich soll die Visite machen.“*

*„Guten Tag, Schwester“*

Kam es gleichzeitig von Alphonse und Mustang, sie machten ein paar schritte zurück, wie ich hören konnte entfernten sie sich vom Bett.

*„Warten sie Bitte draußen ich hohle sie dann wieder wenn ich fertig bin“*

*„Ist gut ja“*

Kam es wieder von den Beiden und sie verließen den Raum.

*„So ich werde mir jetzt ihre werte ansehen und die Verbände wechseln“*

*„Ist gut, aber bitte vorsichtig ja.“*

*„Natürlich, eine frage haben sie Irgendwo schmerzen.“*

*„Nein aber es zieht ein wenig an der linken Seite“*

*„Verstehe, ich werde mir das gleich ansehen.“*

Sie Messte meinen Blutdruck und nahm mir etwas Blut ab.

*„So das kommt dann gleich ins Labor“*

*„Wofür brauchen sie das?“*

*„Wir wollen nur sicher gehen ob sich nicht eventuell Erreger in ihrem Blut befinden.“*

*„Ach so verstehe...?“*

*„So dann hätten wir das mal Geschafft, nun werde ich noch die Verbände wechseln.“*

*„...“*

Sie deckte mich auf und hielt in der Bewegung inne als sie mich schon halb aufgedeckt hatte

*„Was ist den Los, stimmt was nicht“*

*„Ähh nein, nein es ist...alles in...Ordnung, ich hab nur gerade...“*

*„Die Auto-Mail...“*

*„Ja.. ich wusste nicht, das...“*

*„Schon gut, fast alle regieren so wenn, sie Sie das erste Mal sehen, schließlich sieht an so was nicht alle Tage“*

*„Stimmt, da haben sie Recht... ich sollte weiter machen.“*

*„Ja, vielleicht...“*

Sie deckte mich nun ganz auf und begann die Verbände abzunehmen und neue verbände darüber zuwickeln. Den einzigen den sie unberührt ließ war der Über meine Augen. Ich war etwas irritiert.

*„Den Verband um die Augen darf ich leider nicht abnehmen, das macht der Arzt dann persönlich wenn er morgen kommt, das wollten sie doch bestimmt wissen.“*

*„BITTE WAS...MORGEN....oh sorry“*

*„Ja morgen freuen sie sich jetzt“*

*„Nein nicht wirklich“*

*„Kann ich verstehen ...“*

Sie legte den Letzten verband an und deckte mich wieder ordentlich zu

*„So...ich werde jetzt wieder gehen, es warten noch andere Patienten auf mich.“*

*„Okay... und danke“*

*„Wofür den“*

*„Egal, danke einfach“*

*„Schon gut“*

Sie strich mir über den Kopf und verließ dann mein Zimmer.

Was sollte das gerade warum hat sie das gemacht, ich wusste es nicht aber es war angenehm. Kaum hatte ich darüber fertig nachgedacht, öffnete sich die Türe erneut, und meine beiden Besucher traten wieder ein.

*„Und, was ist los warum hast du gerade eben so Geschrienen, was hat sie dir gesagt.“*

*„Sie meinte dass Dr. Arens morgen vorbeikommen will um mich anzusehen.“*

*„Das ist ja nicht so schlimm und deshalb...“*

*„Er will sich meine Augen ansehen Alphonse“*

Schnitt ich ihm das Wort etwas Barsch ab.

*„Oh ach deshalb...hmm“*

*„Ich kann dich verstehen Full Metal“*

*„Ach so können sie das“*

*„Auch wenn du es nicht glaubst aber ja das kann ich, zumal ich selber ein Auge verloren hab, also sie in mir einen verbündeten, kannst du das.“*

*„Vielleicht...“*

Ich wusste nicht auf was er hinaus wollte, wollte er mir die angst nehmen, oder wollte er mein Vertrauen, was eigentlich ziemlich unnötig war, da er mein vorgesetzter ist und ich ihm sowieso schon vertraute...oder etwa nicht. Ich hatte ein Riesen Knäuel an Gedanken in meinem Kopf die ich versuchen musste zu ordnen, doch es gelang mir nicht wirklich.

Ich drückte meinen kopf in das Kissen und zog meine Decke weit nach oben.

*„Ist dir Kalt Bruder“*

*„...“*

*„Ed...ich hab dich was gefragt“*

*„Wie bitte, was...“*

*„Ich hab dich gefragt ob dir kalt ist“*

*„Nein wieso“*

*„Na weil du dir die Decke bis zur Nasenspitze hochgezogen hast, deshalb“*

*„Achso, nein mir ist nicht kalt ich hab nur nachgedacht, war wohl unbewusst“*

*„Verstehe, soll ich trotzdem das Fenster Schließen?“*

*„Nein lass offen die frische Luft ist angenehm.“*

*„Wie du willst, aber wenn dir Kalt ist dann sag mir bescheid okay.“*

*„Mir ist nicht kalt...“*

*„Ich sag ja nur“*

*„Ich auch“*

*„Hey beruhigt euch ihr beiden, ist ja nicht auszuhalten.“*

*„Tut mir leid oberst...“*

*„Schon gut, Edward ich muss jetzt leider wieder gehen, ich hab noch arbeit zu erledigen.“*

*„Ist gut, kom...kommen sie morgen wieder.“*

Eigentlich wollte ich das gar nicht fragen, aber ich wollte nicht alleine sein.

*„Wenn du willst“  
„Ja, bitte, ich...ich will...nicht al...alleine sein“  
„Ich kann doch bei dir bleiben, Bruder“*

Ich schüttete nur mit dem Kopf, um ihm zu zeigen das ich nicht will das er die ganze zeit hier bleibt, ich glaube nämlich nicht das es so gut für ihn ist.

*„Hmm dann komme ich morgen wieder so um die selbe zeit, ist das ok für dich Edward.“  
„Ja denke schon, danke oberst.  
„Na gut dann bis Morgen Edward, Alphonse wir sehen uns später noch in meinem Büro.“  
„Jawohl Oberst“*

Er ging mit schnellen schritten Richtung Türe und verließ ohne noch etwas zu sagen den Raum. Jetzt war ich mit meinem Bruder Alleine und das behagte mir so gar nicht.

*“Ed, warum willst du nicht das ich die ganze zeit bei dir bin.“  
„Ach Al, ich glaube nicht das dass so gut für dich ist, wenn du die ganze zeit hier in diesem Krankenhaus bist und mich so sehen musst.“  
„Aber mir macht das nichts“  
„Aber mir verstehst du, ich möchte nicht das du mich so sehen musst und ich will auch nicht das du morgen kommt...“  
„Aber Edward...“  
„Kein aber, du kannst ja übermorgen wieder kommen, versteh mich bitte.“  
„Das kann ich aber nicht“  
„Dann versuch es zumindest“  
„Nein.“*

Er ist so ein Sturkopf warum will er nicht verstehen dass ich alleine sein möchte und dass ich nicht möchte dass er mich morgen sieht wenn ich wohlmöglich in einem Heulkampf ausbreche. Das würde ihm nicht bekommen mich so gebrochen zu sehen, ich muss ihm irgendwie davon überzeugen das er morgen nicht hierher kommt, für heute hat er ja Gott sei dank schon einen Befehl erhalten er soll noch ins Büro des Oberst kommen. Das heißt er wird dann wohl bald gehen. Ich muss mir was einfallen lassen, und zwar schnell.

*„Al, Oma Pinako ist doch da, wie wäre es wenn du ihr ein wenig die Stadt zeigst, Luft tut ihr bestimmt gut und dir auch, zeig ihr doch den schönen See am ende der Stadt, und nimm am besten Winry mit.“  
„Aber Edward...“  
„Nein keine wieder rede kleiner Bruder, ich möchte das du das morgen machst okay.“  
„Wenn du meinst.“*

Ich merkte das seine Stimme zitterte und das ihm das so gar nicht gefällt das ich ihm für morgen einen netten kleinen Auftrag gegeben habe. Aber was sein muss, muss sein, so frei nach dem Motto Gefahr erkannt, Gefahr gebannt.

*„Ed ich muss dann schon langsam los, der Oberst wartet bestimmt schon auf mich.“  
„Kein Problem geh nur“  
„Sicher...“*

„Ja, klar bin ich mir sicher sonst würde ich es dir nicht sagen oder.“  
„Ist gut.“

Er kam zu mir und gab mir wie schon am Anfang einen Kuss auf die Stirn.

„Übermorgen komme ich wieder und dann will ich keine Ausreden hören, hast du mich verstanden, Edward.“

„Ja hab ich und jetzt geh“

„Machs gut“

„kannst du mir noch sagen wie spät es jetzt ist“

„Warum willst du das wissen“

„Egal sag einfach“

„Es ist kurz nach halb vier“

„Danke“

„Bitte, also dann bis Übermorgen“

„Ja und jetzt geh“

Er ging nur sehr langsam zur Türe man musste nicht mal sehen können um zu merken das dass alles mit Wieder willen geschah aber er machte dann doch die Türe auf und verschwand nach draußen.

Erleichtert seufzte ich einmal schwer aus als ich merkte das die Türe nun zu war.

Ich hing wieder meinen Gedanken nach

*// Morgen, morgen kommt Dr. Arens und nimmt mir endlich dieses Ding von den Augen, aber was ist wenn ich nichts sehe, was ist wenn ich nie wieder sehen kann was mach ich dann, dann heißt es good Bye Full Metal Alchemist, und ich kann in den Ruhestand gehen und das mit zwanzig, das sind ja tolle Aussichten.*

*Aber was wenn ich sehen kann, wer sagt mir das meine Augen noch genau so gut sind wie vorher.//*

Ich grübelte so lange nach das ich irgendwann einschlief, ohne jegliches Zeitgefühl.

~~~~~\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*~

So das war es dann auch schon wieder

ich hoffe es hat euch gefallen...

lg  
yume

## Kapitel 3: Dunkelheit

Hallo^^

So nach langem stell ich jetzt wieder ein Kapitel on...ich hoffe es gefällt euch viel spaß beim Lesen...

---

—  
„Ed...“

„Edward“

„...“

„Ed wach auf“

„mhh“

„Na komm schon wach auf“

„Was...ist den los“

Ziemlich benommen wachte ich durch ein nervtötendes Geplapper auf und wollte mich schon wieder umdrehen doch die stimme wollte einfach nicht schweigen

„Na endlich, ich dachte schon du wachst nie auf“

„Winry?!“

„Natürlich du Dummerchen“

„Wie spät ist es?“

„Es ist halb neun“

„Und warum weckst du mich dann“

„Weil der Arzt gleich kommen müsste“

„Was aber...“

„Nicht aber“

Na toll jetzt hat sie es geschafft das ich schon um so eine Uhrzeit so genervt bin, aber ich schätze mal das sie sich auch nicht mehr so schnell abwimmeln lässt jetzt wo sie hier ist, aber ich könnte es zumindest versuchen, wie sagt man immer so schön „Versuch macht klug“.

„Äh Winry...“

„Ja was denn“

„Ich möchte dass du bitte wieder gehst“

„Warum soll ich gehen, ich denke ja nicht dran“

„Ich möchte es aber, bitte“

„Nein... ich bleibe“

Na toll ich kann ja wirklich gar nichts innerlich klatschte ich mir mit der flachen hand auf die Stirn, wobei ich dann auch noch erwähnen muss das ich noch leicht benommen bin ich meine es ist halb neun und die weckt mich na ja, okay dann halt anders, nur wie, ah ich hab´s.

*„Könntest du dann wenigstens gehen wenn der Arzt kommt.“*  
*„Warum willst du unbedingt vermeiden, dass ich dabei bin“*  
*„Du würdest das nicht...“*  
*„Nicht verstehen...dann erkläre es mir“*  
*„Ich möchte ganz einfach nicht, dass du dabei bist“*  
*„Weil du Angst hast... hab ich Recht?“*  
*„Ja auch, ich möchte einfach nur nicht dass jemand meine...“*  
*„Las gut sein ich kann mir schon vorstellen was du meinst“*  
*„Ja kannst du das.“*  
*„Kann ich ja, und es ist verständlich, ich werde gehen wenn der Arzt kommt“*  
*„Danke...sei mir nicht böse ja, ich will es ja nicht mal selber wissen“*  
*„Ich kann dich gut verstehen, und nein ich bin dir nicht böse, ich glaube ich würde dich auch bitten zu gehen wenn ich an deiner stelle wäre.“*

Noch mal glück gehabt das sie es verstanden hat, ich hätte aber auch nichts anderes von ihr erwartet, denn Winry ist alles andere als Dumm.  
So das hätten wir mal aber jetzt ist eine unangenehme stille eingetreten die mich schon langsam Wahnsinnig macht.  
Da fällt mir ein ich war schon lange nicht mehr Duschen vielleicht hilft sie mir ja wenn ich glück haben wenn nicht frag ich den Arzt nachher.

*„Winry...“*  
*„Ja was denn?“*  
*„Könntest du...ich müsste mal wieder Duschen gehen.“*  
*„Du willst das ich dir helfe, hab ich recht“*  
*“...“*  
*„Natürlich hab ich recht, du vergisst dabei nur leider Gottes das du immer noch einbandagiert bist und ich die nicht runter nehmen darf, tut mir leid, frag am besten den Arzt nach her okay.“*  
*„Verstehe, werd ich dann wohl oder übel machen müssen.“*  
*„Ich hätte dir gerne geholfen“*  
*„Ja, ja ich glaube dir.“*

In diesem Moment geht die Türe auf und ich höre die stimme des Arztes die mich freundlich begrüßt und weitere schritte hinter ihm, ne Schwester oder so

*„Guten morgen Herr Elric, wie ist ihr wert es befinden heute.“*  
*„Bis jetzt noch gut...“*  
*„Ed ich werde jetzt wohl besser gehen ich komme später wieder.“*  
*„Okay...mach das, Ciao.“*  
*„Ja bis dann“*

Damit war sie weg und ich alleine mit dem Arzt und einer Schwester, und mir wurde immer mulmiger zumute, ich will es nicht wissen, den ich meine wie soll ich reagieren wenn ich nicht...

*„Herr Elric, ich werde ihnen nun den verband abnehmen“*  
*„Warten sie was ist wenn meine Augen nicht mehr, wenn ich nicht mehr sehen kann, was“*

*ist dann.“*

*„Nun Schwester Serena wird mit ihnen eine Therapie machen bei der sie lernen ihre anderen Sinne zu nutzen, so dass sie ihre Augen im Prinzip nicht brauchen, das mag sich jetzt für sie sehr ungewöhnlich anfühlen, aber ich finde das die beste Methode ist so dass sie weiterhin als Staatsalchemist arbeiten können denn so wie mir zu Ohren gekommen ist sind sie ein erstklassiger Alchemist und stehen außerdem im Dienste von Oberst Leutnant Mustang“*

*„Ja sie haben recht er ist mein Dienstgeber eigentlich, aber ich höre schon lange nicht mehr auf das was er mir aufträgt, und ja diese Methode klingt für mich sehr ungewöhnlich aber wenn es mir hilft und wenn ich trotzdem weiterhin als Staatsalchemist weiter machen kann finde ich das im Grunde gut.“*

*„Haben sie noch Fragen oder kann ich beginnen“*

*„Nein ich habe keine Fragen ich möchte einfach nur wissen ob sich meine Befürchtung bewahrheitet“*

*„Welche Befürchtung...“*

*„Das ich wirklich Blind bin, ich habe einfach kein gutes Gefühl“*

*„Verstehe...“*

Er beginnt langsam den Verband um meine Augen zu lösen und ich spüre wie der Druck leichter wird und meine Angst immer größer. Und dann, er wickelt die letzte Bahn ab und ich...sehen nicht, rein gar nichts ist da nur eine große Dunkelheit, ich wusste es ich habe es befürchtet schon als er mir sagte das ich womöglich Blind sein könnte wusste ich es. Ich schwieg ich konnte nichts sagen bis der Arzt mich aus meiner Trance holt.

*„Herr Elric, ist alles in Ordnung“*

Ich schüttelte und senkte zugleich langsam den Kopf als ich die Stimme hörte mir fehlten in diesem Moment einfach die Worte. Es vergingen einige Minuten bevor ich mich wieder etwas gefangen hatte, meine Befürchtung hat sich in dem Moment bestätigt

*„Ich... wusste es“*

*„Ich verstehe..., heben sie bitte einmal den Kopf ich möchte mir ihre Augen noch mal anschauen.“*

*„Wozu es ist doch sowieso egal, ich sehe nichts und ich glaube nicht dass sie das ändern können.“*

*„Das habe ich auch nicht gesagt aber vielleicht gibt es für sie doch eine Chance ihr Augenlicht zurück zu bekommen das könnte allerdings etwas dauern.“*

*„Keine Experimente... bitte, ich glaube ich habe schon genug gelitten, ich würde das nicht noch ein zweites Mal durchstehen wenn es nicht klappen würde, und das will ich nicht.“*

*„Wie sie meinen aber ich würde sie mir trotzdem gerne anschauen, wenn es ihnen recht wäre.“*

*„Von mir aus“*

Ich hob meinen Kopf an so dass der Arzt sich meine Augen ansehen konnte, ich war nicht wirklich begeistert von der Idee das er vielleicht doch eine Methode hat, die mir

vielleicht meine Seekraft zurückgeben konnte. Ich hab keine Lust Versuchskaninchen zu spielen.

Er untersuchte meine Augen und gab immer mal wieder ein mhm von sich.

*„Gut, danke das war es auch schon wieder.“*  
*„Mehr nicht...“*  
*„Nein, Schwester Serena wird ihnen, alles weitere erläutern.“*  
*„Gut Danke...“*  
*„Auf wieder sehen...“*  
*„Wiedersehen.“*

Der Arzt ging und die Schwester kam näher und setzte sich schließlich zu mir aufs Bett

*„Ich darf doch oder“*  
*„Ja, natürlich...“*  
*„Ich weiß normalerweise macht man das nicht aber so können wir in ruhe reden, schließlich bin ich jetzt für sie zuständig.“*  
*„Dann nennen sie mich doch Edward oder Einfach nur Ed, wie wäre es damit Schwester Serena.“*  
*„Gut dann aber bei mir bitte auch nur Serena.“*  
*„Schön das wir das geklärt habe, also was genau hast du vor mit mir?“*

*„Also wir werden deine anderen sinne so trainieren das du deine Augen nicht mehr brauchst, sprich wir werden dein Gehör so trainieren das du sogar eine Stecknadel im Gras fallen hören kannst, deinen Tastsinn ebenfalls das du deine Umgebung spüren kannst, so aber ich kann dir das nicht so gut erkläre, es ist besser wir machen das dann schritt für schritt.“*

*„Ja das ist eine gute Idee aber das was du mir bis jetzt gesagt hast klingt gut.“*  
*„Ja es hat schon einigen Menschen geholfen die Blind wurden.“*  
*„Tatsächlich...“*  
*„Ja und die Erfolgsquote liegt bei über 80%“*  
*„Cool...“*  
*„Hast du sonst noch fragen?“*  
*„Ja kann ich mich duschen gehen, bitte...“*  
*„Aber natürlich, ich helfe dir, denn ich muss ja noch die Verbände abmachen.“*  
*„Ja danke“*

Sie deckte mich auf und begann langsam die Verbände zu lösen, vorsichtig um mir nicht wehzutun. Nach ungefähr zehn Minuten war sie dann fertig und sie half mir aus dem Bett und führte mich ins Bad wo ich mich dann endlich wieder mal Duschen konnte, sie wies mich auch darauf hin das ich vorsichtig sein soll weil die Wunden noch nicht verheilt sind und sie sie dann auch wieder einbandagieren muss.

Ich weiß nicht wie lange ich unter der Dusche stand aber meine Haare freuten sich auf jeden fall mal wieder gewaschen worden zu sein, ich glaub es verging eine gute halbe stunde bis ich wieder draußen war und mich deutlich wohler fühlte als zuvor.

Ich tastete nach meiner Boxershorts und zog sie mir an, ein Handtuch legte ich mir um die Schultern so das ich nicht den ganzen Boden nass machte, ich trat wieder in das Zimmer und spürte eine leichte Briese die anscheinend durch das Fenster kam

*„Ich hoffe es stört dich nicht das ich das Fenster kurz aufgemacht habe?!“*  
*„Nein ist schon okay!“*

Ich bewegte mich langsam Richtung bett wobei ich fast gegen einen Tisch gestoßen wäre, hätte Serena nicht schnell genug reagiert. Sie führte mich zu meinem Bett setze mich ab und begann mir zuerst die Haare trocken zu rubbeln wobei ich auch einen kleinen Protest einlegte denn das konnte ich immerhin noch selber. Nach den haaren waren meine Wunden an der Reihe, sie schmierte mir irgendeine Salbe auf die Wunden und legte dann sorgfältig wieder einen Frischen Verband darüber.

*„So das war's“*  
*„Danke...“*  
*„So hast du noch irgendwelche Wünsche“*  
*„Nein das war's eigentlich, ich wollte nur mal wieder Duschen gehen sonst nichts“*  
*„Na gut dann werde ich wieder gehen ich hole dich übermorgen für deine Reha ab“*  
*„Warum erst übermorgen?“*  
*„Damit du dich morgen noch richtig ausruhen kannst, es ist bestimmt nicht leicht für dich oder“*  
*„Stimmt ja du hast recht, ich meine ich habe mein ganzes leben lang gesehen und jetzt ist plötzlich alles vorbei, und nur wegen einem Blöden Kampf mit Envy“*  
*„Ich verstehe dich Ed, aber Kopf hoch wir schaffen das schon“*  
*„Ja...ich hoffe es!“*

Sie legte mir noch eine Hand auf die Schulter und ging dann aus dem Zimmer, ich wusste nicht was es war aber sie war mir irgendwie Sympathisch auch wenn ich es nicht offen zugeben würde aber ich glaube das ich sie mag...

Meine Gedanken fanden ein jähes ende als die Türe Stürmisch aufgestoßen wurde und ein leicht außer Atem klingende stimme mich fragte

*„Bruder... ist alles in... Ordnung... mit deinen...“*  
*„Hab ich dir nicht gesagt dass du erst morgen kommen sollst“*  
*„Nein hast du nicht“*  
*„Hab ich nicht!!!“*  
*„Nein du hast gesagt heute“*  
*„Oh...“*

Bin ich jetzt auch noch vergesslich, wunderbar, aber was soll's, ihn werde ich sowieso nicht mehr los na ja egal macht nicht ein wenig Gesellschaft tut mir bestimmt gut.

*„Also...was ist jetzt?“*  
*“...“*

Wie soll man so was bitte schön erklären oh ich hab's „Brüderchen stell dir vor schlechte nachrichten ich bin Blind“ Toll da kann ich ihm gleich ein Bett und eine

Krankenschwester Bestellen...

*„Ed...sag doch was, oder...“*

*“...“*

*„Nein das...“*

Ich glaube er hat verstanden dass ich nicht mehr sehen kann. Auch wenn es mich traurig stimmt meinen geliebten Bruder nicht mehr sehen zu können... ich merke wie mir die tränen hoch steigen doch ich darf jetzt nicht Weinen nicht vor Alphonse er machte sich sowieso schon genug sorgen... Mein blick ging leicht in seine Richtung

*„Doch...leider...aber ändern...“*

*„Wie ändern...es muss doch eine Möglichkeit...“*

*„Nein...und ich will es nicht... ich kann nicht mehr...Al“*

*„Edward!“*

Alphonse kam auf mich zu und umarmte mich...das war jetzt nicht unbedingt das was ich brauchte. Doch tat es mir auf der anderen Seite gut das er das machte ich spürte einen Warmen tropfen auf meiner Schulter Al weinte und ich konnte auch nicht mehr ich wollte stark sein wollte ihm nicht zeigen das es weh tat nicht mehr sehen zu können doch, mein Bruder hatte eine Gabe er wusste immer wie ich mich fühlte wusste das auch jetzt, das es mir nicht gut ging... nach einer Zeit ließ er mich wieder los...

*„Wir werden das schon schaffen, denn bis jetzt haben wir doch alles durchgestanden“*

*„Ja...vielleicht hast du recht...“*

So lange ich Staatsalchemist bleiben kann...nehme ich alles in Kauf doch erstmal muss ich wohl den Schock verdauen das ich nichts mehr sehen kann und das wohl möglichst schnell denn immerhin will ich nach meiner Reha wieder meinen Dienst antreten... auch wenn das nicht leicht sein wird und schon gar nicht wenn andere dann darüber reden werden ein Blinder im dienste des Militärs... aber ich will weiter machen und nicht versauern...Wieder in Gedanken versunken merke ich nicht das Alphonse mich anstupst.

*„Ed...Edward...bis du schon wieder in Gedanken...“*

*„Ehh...was...jaja tut mir leid hast du was gesagt...“*

*„Ja...ich hab dich gefragt wie lange du noch hier bleiben musst“*

*„Ach so...das musst du die Schwester fragen...“*

Meinte ich dann...ich wusste es ja nicht aber ich hoffe nicht lange denn ich hasse Krankenhäuser und schlimmer wird es noch wenn man nichts sehen kann aber immer diesen Desinfektionsmittel Geruch in der Nase hat.

*„Dann werde ich das später machen“*

*„Ja weißt du welche Schwester?“*

*„Die was vorhin hier war...oder?“*

*„Ihr Name ist Serena!“*

Kam es etwas falsch von mir obwohl ich nicht mal wusste warum denn Al konnte sie ja

nicht kennen...er hat sie vielleicht gesehen aber konnte nicht wissen wie sie heißt...

*„Tut mir leid...“*

*„Schon gut...ich weiß ja das du es nicht so gemeint hast...“*

Er war ein so gutmütiger Kerl...und dafür mochte ich meinen kleinen Bruder...er war immer auf meiner Seite half immer zu mir oder sah mal darüber hinweg wenn ich wieder mal schlecht drauf war oder ich ihn wieder mal ohne Grund angeschrien hab...

*„Ich denke das ich wieder gehe Mustang sitzt mir im Nacken weil er so viel arbeit hat und nicht hinterher kommt und ich muss das nun ausbaden und ihm da helfen“*

*„Das war ja mal wieder klar dass er nichts selbst kann“*

*„Tja so ist er...na gut Bruder ich komm morgen wieder zu dir ja“*

*„Okey...viel spaß bei der Arbeit“*

*Er legt mir eine Hand auf die Schulter und gibt mir wie immer einen Kuss auf die Stirn.. dann geht er ohne weiter etwas zu sagen...als die Türe dann ins schloss fällt lasse ich mich wieder zurück in mein Kissen sinken...Alleine...wieder war ich alleine und hatte niemanden zu reden...so konnte einem Schnell langweilig werden und man denkt wieder über dinge nach die man eigentlich vergessen wollte...doch wie soll man sich denn Ablenken wenn man alleine ist und noch dazu wenn man nichts sehen kann...Meine Hand wird zu einer Faust und ich umklammere denn Stoff meiner Decke...ich hasse es jetzt schon nichts zu sehen wie soll es denn weiter gehen...wenn ich Pech habe dann kann ich nicht mal mehr als Staatsalchemist Arbeiten...ja wenn ich Pech habe dann werfen sie mich vor die Türe und ich kann Däumchen drehen...*

*„ Das ist nicht auszuhalten“*

*Kommt es dann laut von mir und ich fahr mir mit beiden Händen durch die Haare...*

*Hoffentlich komme ich bald auf andere Gedanken sonst dreh ich noch durch hier...*

*Wie gerne würde ich mich jetzt zum Fenster setzten und die Frische Luft und die Aussicht Genießen...doch das kann ich auch vergessen...ich versuchte mich ein wenig zu entspannen dennoch schlafen konnte ich nicht ich hatte zwar meine Augen offen dennoch geisterten immer noch die Bilder des Kampfes vor meinem inneren Auge herum...Ich wollte doch einfach nur Schlafen...aber das war wohl zu viel verlangt...nach einer Zeit hab ich es aufgegeben und bin einfach nur mit Geschlossenen Augen im Bett gelegen und bewegte keinen Muskel...*

---

*So das war es auch schon wieder*

*bis zum Nächsten mal*

*Ig Yume*